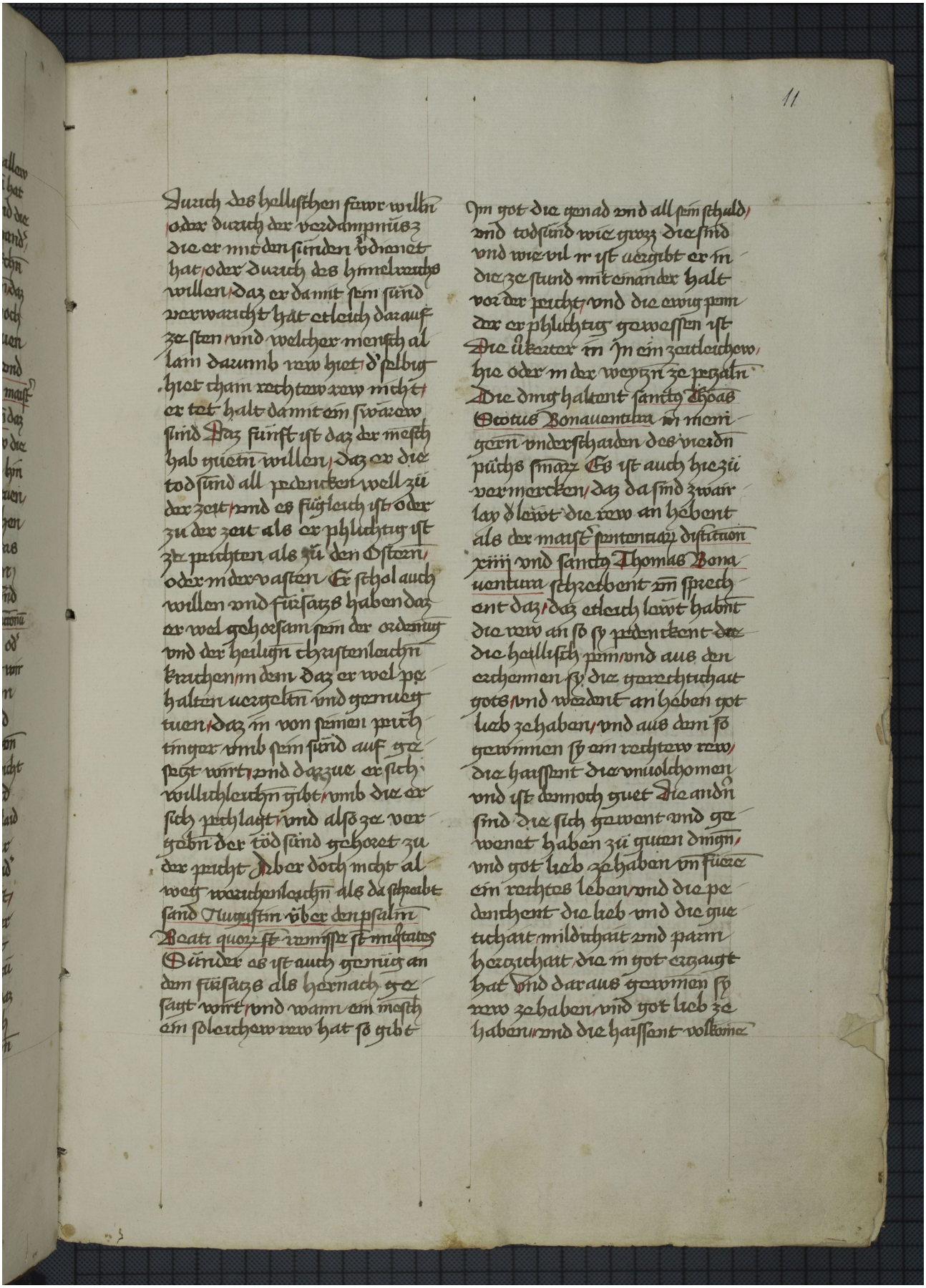
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



11

Durich des hellischen fäwr willn
/ oder durich der verdampnüsz
die er mit den sünden verdienet
hat / oder durich des himelreichs
willen / daz er damit sein sünd
verwaicht hat etleich darauf
ze sten / vnd welcher mensch al
lam darumb rew hiet / d' selbig
hiet tham rechtew rew mcht /
er tet halt damit ein swarew
sünd. Daz fünft ist daz der mesch
hab guetn willen / daz er die
todsünd all pedencket well zü
der zeit / vnd es füglich ist oder
zu der zeit als er phlichtig ist
ze peichten als zü den Ostern /
oder mder vasten. Er schol auch
willen vnd füresatz haben daz
er wol gehorsam pein der ordenung
vnd der heilign chrystenlichn
kirchen / in dem daz er wol pe
halten verzeln vnd genuegt
tuen / daz in von seinen peich
tiger vmb sein sünd auf ge
sept wirt / vnd dazue er sich
willichlichn gibt / vmb die er
sich peichlaigt / vnd also ze ver
gebn der tödsünd gehoret zu
der peicht. Aber doch mcht al
weg warchanlichn als da schreibt
sand Augustin über den psalm
Beati quorum remisse sunt iniquitates
Qüinder es ist auch genug an
dem füresatz als hernach ge
sagt wirt / vnd wann ein mesch
ein solichew rew hat so gibt
im got die genad vnd all sein schuld /
vnd todsünd wie gruz die sind
vnd wie vil er ist verzibt er in
die ze stund mit einander halt
vor der peicht / vnd die ewig pein
der er phlichtig gewessen ist.
Die ältern in in ein zeitlichew /
hie oder in der weytzn ze pezaln.
Die dmg haltent sancto thoas
Scotus Bonauentura in meni
gern vnderschaiden des vierdn
püchs sinnz. Es ist auch hiezü
vermercken / daz da sind zwain
lay d' leiut die rew an hebent
als der maist sentencij distinction
xiiij vnd sancto Thomas Bona
uentura schreibent in sprech
ent daz / daz etleich leiut habnt
die rew an so sy pedencken die
die hellisch pein / vnd aus den
erchemen sy die gerechtichait
gots / vnd werdnt an heben got
lieb zehaben / vnd aus dem so
gewinnen sy ein rechtew rew /
die haissent die vnuolchomen
vnd ist dennoch guet. Die andn
sind die sich gewent vnd ge
wenet haben zü guten dingn /
vnd got lieb zehaben in füre
ein rechtes leben vnd die pe
denchent die lieb vnd die gue
tichait / mildichait vnd parm
herzichait die in got erzaigt
hat vnd daraus gewinnen sy
rew zehaben / vnd got lieb ze
haben / vnd die haissent volkome